

Was lange währt....

- Alexander Schott -

Nach dem der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat Essenheim dem Kauf von zwei Geräten zur Thermischen Unkrautbekämpfung zugestimmt haben, hat es auch die Verbandsgemeindeverwaltung geschafft, die beiden Geräte zu bestellen und unserem Bauhof zur Verfügung zu stellen. Momentan wird noch ein passender Anhänger angeschafft, ein Stromaggregat und das ganze vom Bauhofteam inklusive einem 1.000L Wassertank (der schon vorhanden ist) auf dem Anhänger verbaut.

Auf Grund dessen, dass unsere Mitarbeiter die Geräte selbst zusammengestellt haben und auch in Eigenregie das ganze montieren werden, hat die Gemeinde gegenüber einem Kauf eines kompletten Gerätes ca. 10.000€ eingespart.

Dafür ein herzliches Dankeschön an unsere Bauhofmitarbeiter!

Des Weiteren wurde eine 1.000L Kippmulde für den Friedhof beschafft, in den die Bürgerinnen und Bürger den Grünschnitt und Pflanzenabfälle der Gräber entsorgen können.

Diese kann bei Bedarf einfach mit der Staplergabel durch unsere Bauhofmitarbeiter bewegt und entleert werden.

Natur im Großformat

- Monika Balz -

Es wird natürlich und bunt in unserem Ort. Wie auch in anderen Gemeinden der VG ist nun auch in Essenheim ein neues Projekt am Start. Die örtlichen Stromkästen sollen verschönert werden. Dazu haben sich die SPD-Fraktion und der Bürgermeister Schnurbus entschlossen und den mittlerweile über Mainz hinaus bekannten Sprayer Leif Eric Möller mit ins Boot geholt. Der Künstler sprayt hauptsächlich Naturmotive, ist aber für alle anderen Motive offen. Er kommt am 31.08., 01.09. und 04.09.2023 nach Essenheim. Die ersten Stromkästen sind bereits von ihren Sponsoren reserviert. Sowohl die Kita-Kinder als auch die Grundschul Kinder und die Teenies vom Jugendtreff sollen in das Projekt mit eingebunden werden und ihren Stromkasten selbst gestalten. Jetzt bräuchten wir eure Hilfe! Wer hat Lust, in einem Workshop von bis zu 3 Personen mitzusprayen und/oder das Projekt zu sponsern? Mitmachen kann jeder. Die Kosten für einen Stromkasten belaufen sich auf 200,00 €.

Ob Vereine, Nachbarn, Freunde, Weingüter oder Gewerbetreibende, jeder ist herzlich willkommen. Für nähere Informationen könnt ihr euch gerne an die Gemeindeverwaltung wenden:

Telefon: 06136 88 22 5

Mail: gemeinde@essenheim.de

Termine

02.+ 30.08.2023	Schluckspechte Weintreff
05.09.2023	Einschulung der neuen Erstklässler
08.09.2023	Essenheimer Kerb
16.09.2023	Repair -Cafe

Alle Termine können Sie auf der Homepage der Ortsgemeinde Essenheim einsehen

Kontakt

www.spdessenheim.de
info@spd-essenheim.de

Impressum: Eric Schmahl
Heddesheimer Weg 15
55270 Essenheim

Redakteurin: Monika Balz



Ausgabe 07/23

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hinter der Kommunalpolitik der Gemeinde Essenheim liegen sehr spannende Monate. Zu den meisten Themen werden Sie in diesem Blättchen noch eine etwas längere Ausführung finden, aber an dieser Stelle sei folgendes erwähnt:

Unsere **Neue Mitte** wird kommen! Mitte Juni gab es einen offiziellen Termin im Rathaus, bei dem die Bauanträge für unsere „Neue Mitte“ unterzeichnet und eingereicht wurden. Es ist nun an den Behörden die Anträge zu bewilligen, damit hoffentlich noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden kann.

Unsere **Kita Pfiffikus** ist fertig und wird eingeweiht! Das gute: Sowohl zeitlich als auch finanziell konnten wir den im Gemeinderat gesetzten Rahmen einhalten. Wie oft kann man das von einem Bauprojekt behaupten? Für die Kinder der Kita endet mit der Einweihung das einjährige Provisorium und viele weitere Generationen werden sich an unserer neuen Kita erfreuen können.

Mein persönliches Herzensthema ist die **Essenheimer Jugend**. Nachdem im Haushalt für dieses Jahr schon eine 520€-Stelle genehmigt wurde, suchen wir nun händeringend nach einem Jugendpfleger für den Jugendraum. Wir wollen künftig feste Öffnungszeiten anbieten, zusätzlich zu einigen Veranstaltungen, die dort auch schon stattgefunden haben. Dank unseres Bauhofes gibt es in Essenheim nun endlich auch eine Dirtbike-Strecke. Zu finden ist sie am Parkplatz der Domherrnhalle. Hier kann unsere Jugend dann künftig einen gut ausgestatteten Hindernisparcours mit dem Fahrrad absolvieren.

All diese Projekte waren in der Mache und werden

nun endlich Wirklichkeit. Und das ist es auch, was Kommunalpolitik, im Vergleich zu Landes- oder Bundespolitik, so interessant macht: In Gremien vor Ort werden Dinge für das Ort entschieden und direkt umgesetzt. Wir stimmen im Gemeinderat nicht über Gesetzesentwürfe ab die uns nur indirekt betreffen und deren Auswirkungen vor Ort wir nicht immer genau kennen. Wir beraten jedes Mal Dinge, die wir direkt vor Ort anpacken können.

In etwas weiterer Entfernung steht die Kommunalwahl 2024 an. Natürlich werden wir als SPD wieder mit einer starken Liste antreten. Aber wir brauchen auch Unterstützung, Ihre Unterstützung. Egal ob beim Austüfteln eines Wahlprogrammes, bei der Arbeit in den vielen Ausschüssen der Gemeinde oder vielleicht sogar im Gemeinderat direkt: Wir brauchen neue Gesichter. Sollten Sie also Interesse haben, für unseren Ort aktiv zu werden, dann melden Sie sich gerne unter info@spdessenheim.de, wir nehmen sehr gerne Kontakt zu Ihnen auf und tauschen uns mit Ihnen aus. Übrigens muss man nicht unbedingt Parteimitglied sein um aktiv zu werden. Wir freuen uns über neue Gesichter!

Eric Schmahl

Vorsitzender der SPD Essenheim



Es war nie ein aber, das die weit vorangebracht hat, sondern immer ein trotzdem.

- Karin Kuschik -

Dorfgestaltung und Umweltschutz mit Augenmaß

– W. Schnurbus –

„Essenheim soll die Grüne Lunge der Region werden, eine Oase der Erholung.“ Dieser Grundsatz hat die unsere Politik in den letzten 3 Jahren bestimmt – parteiübergreifend und ruhig. Wir sind nicht in unverantwortlicher, populistischer Hetze jedem Hype nachgerannt. Für unser Essenheim, im Einklang mit Umwelt, Klima und Natur – das war unser Grundsatz. Eine Politik der Zukunft, mit Augenmaß und Besonnenheit. Es geht um Fortschritt und Entwicklung unseres Ortes – aber eben auch um Umwelt und Klima.

In kleinen wie auch großen Schritten haben wir die Weichen gestellt: am Essenheimer Bach, am Römerberg haben wir Wildblumenwiesen angelegt und gesät. Das kleine Biotop in der Mönchswiese haben wir in einer Mischkultur aufgeforstet mit Gehölzen, die auch mal Trockenheit aushalten. Mischkultur mit Vielfalt. Auf dem Höhenrücken zum Selztal wachsen neu gesetzte Bäume, an den neu angelegten Pfaden, die der Vielfalt unserer Pflanzen-, Insekten- und Tierwelt Lebensraum bietet und gleichzeitig unseren Bürgerinnen und Bürgern, unseren Gästen ein lehrreicher Wanderweg ist. Die „Biodiversitätspfade“, wie sie etwas Hölzern genannt werden, umrunden halb Essenheim. Ergebnisse dieser Politik im Einklang mit der Natur trägt erste Früchte: wer die Augen aufmacht sieht, dass sich immer mehr Vögel (Falken z.B.) in unserer Gemarkung wohlfühlen.

Und nicht zu vergessen: noch dieses Jahr werden weitere 25 und mehr Bäume gepflanzt – eine Investition von 40tausend Euro.

Doch auch unsere Anschaffungen und Baumaßnahmen haben dem Klimawandel Rechnung getragen – lange bevor die große Politik in hektische Gesetzgebung verfiel: unsere sanierte und behutsam erweiterte Kita wurde mit einem „Grünen Dach“ versehen. Das ist natürliche Kühlung, Speicherung von Regenwasser und Lebensraum für Insekten und andere Kleinstlebewesen. Unsere Bauhofmitarbeiter werden nach und nach mit umweltfreundlichen Geräten und Maschinen ausgestattet. Elektrobetrieb, Unkrautvernichtung ohne Gas und Chemie – mit heißem Wasser.

Und natürlich mit Großprojekten: der Parkplatz am Sportplatz wird mit einer großen Photovoltaikanlage überdacht. Die Planungen laufen auf Hochtouren, die Statiker rechnen schon längst – ein Millionenunterfangen mit finanzstarkem Partner. Und das Beste: es wird kein Boden neu versiegelt, wir

nutzen bereits versiegelte Fläche.

Die Neue Mitte, unser Projekt der Zukunft ist jetzt Gegenwart: die Bauanträge sind unterschrieben, liegen bei der Baubehörde zur Genehmigung. Das meiste aber haben wir längst vorab geklärt. Umwelt war uns wichtig: Natürliche Kühlung durch grüne Dächer mit Speicherkapazität für Regenwasser. Zisternen, die das wertvolle Nass auffangen. Das Projekt der Zukunft ist richtungsweisend, will Symbol und Leitbild für verantwortungsbewusstes Bauen sein. Den Park der Begegnung haben wir naturgerecht gestaltet, intensiv begrünt. Wir haben die Vorgaben übererfüllt. Mindestens 30 % der Fläche in der Neuen Mitte sollten grün sein – wir haben fast 50 % hinkommen. Gesunde Luft statt Flächenversiegelung, es ist gelungen. Auf dem Dach der Tiefgarage werden Bäume und Sträucher stehen, das Regenwasser wird aufgefangen und genutzt. Zur Kühlung des Ortsmittelpunktes, zur Bewässerung der Grünflächen. Die Barrierefreiheit wird natürlich voll erfüllt, das ausgewogenes Konzept von Wohnraum und Gewerbe wie Gastronomie, Ärzte und Geschäften wird das Leben zurück bringen in unsere Mitte. Ein Park der Begegnung mit heimischen Gewächsen. Selbstverständlich bleibt eine barrierefreie, in das Gesamtkonzept integrierte Bushaltestelle bestehen. Der Individualverkehr wird auf das Notwendigste beschränkt in der Mitte. Weniger Lärm, bessere Luft.

Ein weiteres Großprojekt zur umweltverträglichen Energiegewinnung ist in Arbeit. Da wird nicht nur kein kostbarer Boden für Betonsockel verschwendet – im Gegenteil: wir entsiegeln große Flächen. Und eines ist uns auch wichtig: es wird keine Windräder in Essenheim geben. Wir setzen auf einen gesunden Mix aus Geothermie, Photovoltaik und nachhaltigen Baustoffen. Eine Politik für die Zukunft, für ein lebenswertes Essenheim.

Neue Mitte – Platz der Begegnung

– Sonja Schmahl –

Am Freitag, den 23. Juni wurden in einer kleinen Feierstunde die Bauanträge für die Neue Mitte, dem Park der Begegnung, dem Pavillon, dem Parkdeck und den beiden Wohn- und Geschäftsgebäuden von Ortsbürgermeister Schnurbus und dem Investor Fischer & Co. vertreten durch Herrn Röhr unterzeichnet.

Fördermittel für die Platzgestaltung konnten bereits beim Land gestellt werden, damit ist auch die Finanzierung der Ortsgemeinde gesichert. Bei einem Glas Sekt konnten die zukünftigen Bauherren mit den Architekten Timm Helbach und

Steffen Scheib sowie den Vertretern der einzelnen Fraktionen und der Ersten Beigeordneten Frau Leininger-Rill anstoßen.

Herr Schnurbus bedankte sich bei allen Beteiligten, die ihm über die lange Zeit bei diversen Hürden mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Ein großes Lob sprach er Herrn Röhr aus, der trotz aller Hürden nie die Hoffnung aufgab oder das Projekt in Frage gestellt hat und der Gemeinde mit dem gemeinsamen Projekt immer treu geblieben ist. In der heutigen Zeit, in der die Preise überdurchschnittlich hochgeschossen sind, ist dies keine Selbstverständlichkeit mehr.

Auch Herr Röhr war sichtlich erfreut. Er habe nie daran gezweifelt, dass dieses Projekt nicht realisiert werden könne und genoss die rege Teilnahme an der kleinen Feierstunde.

„Mit diesem Schritt der Unterzeichnung rücken wir dem Spatenstich immer näher.“

Während der Investor für die Errichtung und Vermietung der Gebäude zuständig ist, übernimmt die Gemeinde die Errichtung des öffentlichen Parkdecks, dem Pavillon und die Platzgestaltung. Timm Helbach konnte erfreulicherweise mitteilen, dass die Grünfläche auf dem Platz der Begegnung auf 50 Prozent erweitert werden konnte. Hier wird es ausreichend Platz für alle Altersklassen zum Verweilen geben.

Wir sehen nun dem Projekt weiter positiv entgegen. Ein Projekt, was der Gemeinde hoffentlich noch viel Freude bereiten wird, wenn sich Jung und Alt dort treffen, zum Arzt gehen, gemeinsam einen Kaffee oder ein Gläschen Wein trinken, im Ortslädchen ein paar regionale Lebensmittel einkaufen kann oder einfach nur den Enkeln auf dem Spielplatz zusehen.

Umbau Kita Pffikus

– Sonja Schmahl –

Der Umbau der Kita Pffikus neigt sich nun dem Ende zu. Bald sind alle Arbeiten ausgeführt. Der Umzug ist bereits in Planung. Die Einweihung wird am 30.09.2023 in einer offiziellen Feierstunde stattfinden.

Freuen dürfen sich die Kinder und Erzieher auf eine Kita in neuem Glanz. Endlich kann auch hier mit der neuen und erweiterten Küche für unsere Kids frisch gekocht werden. Im Zuge der Sanierung des defekten und undichten Daches wurde es auch umweltfreundlich begrünt. Die WC-Anlagen wurden erneuert, dabei wurden neue Sanitäröbekte verbaut. Die Gruppenräume haben neuen Farben, Decken und Böden bekommen. Der Haupteingang wurde verlegt, um mehr Raum zu gewinnen. Für die Erzieher konnte durch eine Spende ein Holzhaus als Aufenthalts- und Pausenraum im Außenbereich der Kita gewonnen werden.

Positiv können wir berichten, dass die Bauzeit und die Kosten der Sanierung im Rahmen der ursprünglichen Planung durchgeführt werden konnte. Natürlich gab es das ein oder andere Unerwünschte, wo entsprechender Handlungsbedarf war. Doch durch gute Kostenkontrolle und dem gut vorbereiteten Zeitplan konnte die Sanierung wie geplant durchgeführt werden.

Wir wünschen nun dem Kita Team mit allen seinen Kindern schöne Ferien, einen guten Umzug und viel Spaß bei der Eingewöhnung in der Kita Pffikus.

Dirtbike Strecke im Klotzklauer

– Sonja Schmahl –

Endlich ist es so weit. Die langersehnte Dirtbike Strecke neben der Sportanlage ist fertig.

„Danke“ möchten wir den Jugendlichen sagen, die mit der Initiative der Unterschriftensammlung das Projekt ins Leben gerufen haben.

Nachdem der Gemeinderat seinen Segen für dieses Projekt erteilte, wurde ein Platz ausfindig gemacht. Gemeinsam mit den Jugendlichen und einem Arbeitskreis wurde ein Streckenkonzept erstellt. Als die Witterungslage es im Frühjahr zuließ, konnte der Bauhof die Strecke herrichten.

Eine Einweihung ist bereits geplant. Durch Spenden sollen Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.

Nun wünschen wir allen Radfahrern viel Freude und wie man so sagt „Hals und Bein Bruch“.

Alle die auch tolle Ideen haben, sind angesprochen, zu uns, der Ortsgemeinde oder dem Jugendvertreter (Sebastian Wolf) zu kommen um etwas neues vorzustellen, uns zu inspirieren. Nur so kann unsere Gemeinde wachsen, Spaß machen und wir können euch attraktive Plätze zum Verweilen errichten. Selbstverständlich freuen wir uns für jede Spende, die unser Jugend zugute kommt.

